

Leidenschaft für Pferde liegt in der Familie

Mentor des Weißbacher Reitsports: Dank Horst Röhlig hat Tradition die Wendewirren überstanden

Weißbach. Die Geschichte des 1994 gegründeten Reitsportvereins Weißbach ist untrennbar mit dem Namen Horst Röhlig verbunden, der am Freitag vergangener Woche seinen 65. Geburtstag gefeiert hat.

Horst Röhlig ist seit frühester Kindheit mit Pferden aufgewachsen, da sein Vater Walter die Pferde der LPG Wiesenburg betreute. Der Sohn trat in seine Fußstapfen. Horst Röhlig wurde Sektionsleiter sowie Mitorganisator und Ausrichter von großen Turnieren in Wiesenburg, bis hin zu Bezirksmeisterschaften. Als nach der Wende die Pferdezucht in der LPG aufgegeben wurde, und der Pferdesport vor seinem Ausstand, hat Horst Röhlig 1991 den noch in LPG-Besitz befindlichen Bestand an Zucht- und Sportpferden übernommen. Von der Treuhand kaufte er in Weißbach ein altes Bauerngut und baute einen ehemaligen

Kuh- in einen Reitstall um. Somit war der Fortbestand des Pferdesports gesichert. 1994 wurde der Reitsportverein Weißbach aus der Taufe gehoben, dem Horst Röhlig heute noch angehört. „Seit der Gründung stellt Horst Röhlig dem Verein Räumlichkeiten zur Nutzung zur Verfügung und war ständig bemüht, die Bedingungen für Pferd und Reiter weiter zu verbessern“, lobte Ralf Gersten, Vorsitzender des Reitsportvereins. Dies führte dazu, dass 1999 eine Reithalle errichtet wurde. Zur Einweihung wurde Horst Röhlig für seine großen Verdienste um den Pferdesport das Ehrenzeichen des Landesverbandes Sachsen in Silber verliehen.

Der Verein zählt derzeit 40 Mitglieder, wobei sich die Kinder und Jugendlichen mit den Erwachsenen etwa die Waage halten. Höhepunkt im Vereinsleben ist das seit 1995 all-

jährlich veranstaltete Reitplatzfest, das in diesem Jahr am 17. Mai über die Bühne gehen wird.

Der Reiterhof Röhlig ist ein reiner Familienbetrieb. Die 15 Pferde werden auch für den Schulbetrieb und Kremserfahrten genutzt. Horsts Ehefrau Gerlinde stammt aus der Pferdesportfamilie Mehlhorn in Langenbach. Dem Weißbacher Reitsportverein gehören ebenfalls Sohn Holger Röhlig und Martin Groh an, die schon vorher in Wiesenburg erfolgreiche Springreiter waren. Im Dressurreiten sind besonders Schwiegertochter Petra Röhlig und Sandra Riedel bis hin zur M-Klasse siegreich. Als großes Talent im Dressurreiten gilt die 17-jährige Enkelin Jasmin Röhlig, die bereits in der A-Klasse gewonnen und in der L-Klasse gute Platzierungen geholt hat. Sie absolviert derzeit eine Ausbildung zur Pferdewirtin. (HKÜ)



Tiere liegen ihm am Herzen: Horst Röhlig mit dem Deutschen Reitpferd „Inster“ (12 Jahre), das für Turniere eingesetzt wird.

—FOTO: HEINZ KÜNZEL